

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.0</b>	<b>Einleitung</b>	<b>16</b>
<b>2.0</b>	<b>Theoretische Grundlagen zur Intertextualität</b>	
2.1	Definition und Genese des Intertextualitätsbegriffs	22
2.2	Lachmann und Genette versus Kristeva?	25
2.3	Vergleich der Stücktitel mit Hilfe Genettes „fünf Typen der Transtextualität“	26
<b>3.0</b>	<b>Das Neue an „Tatar Titus“ im Sinne literarischer Innovation</b>	
3.1	Besonderheiten der Textgestalt von „Tatar Titus“ im Vergleich mit William Shakespeares „Titus Andronicus“ und Heiner Müllers „Anatomie Titus. Fall of Rome. Ein Shakespearekommentar“	29
3.2	Der Konflikt von Kunst und Macht als überzeitliches Paradigma und die Konzeption einer dreigeteilten Titus Figur, die sich selbst als „palimpsest“ begreift	33
<b>4.0</b>	<b>Darstellung der Theorie des New Historicism</b>	<b>39</b>
<b>5.0</b>	<b>Diskursanalyse in „Tatar Titus“ nach Theorie des New Historicism und der Intertextualität</b>	
5.1	Der Diskurs als Fortführung des unabschließbaren Sinns	44
5.2	Interpretation der Begriffe Kunst und Macht in „Tatar Titus“	44
5.3	Diskurs über die Symbiose von Kunst und Macht	55
5.4	Machtkritik	59
5.5	Der Künstler auf der Flucht vor der Macht	62

<b>5.6</b>	Die Jagdmetaphorik als Synonym der Verfolgung	64
<b>5.7</b>	Die Fusion der Kunst- und Machtthematik in der Statue	69
<b>5.8</b>	Die außerliterarische Vergangenheit des Titus-Stoffes als Beispiel für eine Deutung mit Hilfe des entgrenzten Intertextualitätsbegriffs und des New Historicism	74
<b>5.9</b>	Das Totengespräch	86
<b>5.10</b>	Prätextuelle Herkunft des Namens Lavinia als Beispiel einer textdeskriptiven Intertextualitätsuntersuchung	89
<b>5.11</b>	Diskurs über die Käuflichkeit der Kunst	94
<b>5.12</b>	Titus' Machtmissbrauch zur Vernichtung der Macht	102
<b>5.13</b>	Das Theater als Forum der Macht und Beschimpfung	108
<b>5.14</b>	Das Goutieren von Kunst als Umwandlung des Kannibalismusmotivs	116
<b>6.0</b>	<b>Zur Frage der „sozialen Energie“ in Tatar Titus</b>	120
<b>7.0</b>	<b>Schlusswort</b>	123
<b>8.0</b>	<b>Bibliographie</b>	126
<b>9.0</b>	<b>Anhang</b>	
<b>9.1</b>	Der Autor Albert Ostermaier	133
<b>9.2</b>	Darstellung der „Transtextualität“ nach Genette	134

## a) Texte / b) Abbildungen

### a)

- Interview des Dramaturgen Manfred Weiß mit Bruno Klimek  
und Albert Ostermaier 136-138
- Textauszug Elisabeth Bronfen „Nur über ihre Leiche“ 139

### b)

- Abb. 1: Titelbild  
Titus präpariert Lavinia für eine „undenkbare Rache“  
(Bild IV)
- Abb. 2: „Blatt 4 der <<Irrwischsonate>>, <ihre Augen schweifen...  
In die Vergangenheit...In die Zukunft >“;  
von Günter Brus: Irrwisch, Frankfurt 1971. 104
- Abb. 3: Titusköpfe 78-81
- Abb. 4: Johann Heinrich Füssli: „Der Künstler, verzweifelnd  
vor der Größe der antiken Trümmer“, 1778/80. Zürich,  
Kunsthaus 73
- Abb. 5: Titus reproduziert die Hand (Bild I) 140
- Abb. 6: Die Muse ‚steht im Angebot‘(Bild II) 141
- Abb. 7: Das Ende (Bild VII) 142